

artigsten des Jahrhunderts zu bilden berufen sei, sobald dieselbe auf das industrielle Privatfeld übergehen würde, und um gleich Anfangs im Interesse der Handelswelt den ersten dauernden Grundstein der ihr eröffneten Zukunft zu legen, — entschlossen sich die Herren J. R. Streiff und Reichsgraf Hermann v. Böhlen, die intelligente industrielle Welt zur Betheiligung aufzufordern, indem sie eine Gesellschaft zur Ausbeutung fraglicher Entdeckung bilden, solcher ihre von dem Erfinder, Hofrath v. Auer aquirirten Brevets für 8 Länder cediren, und sich selbst mit einer Summe von 100.000 fl. betheiligen. Die erste Aufgabe dieser Herren war es, zur Ausbeutung der Maisfaser einen in jeder Beziehung geeigneten Punkt zu wählen, und ein günstigerer wird schwerlich zu finden sein, als das durch seine umfangreiche Maisproduktion bekannte Ungarn. Genügendes Rohmaterial mit leichten Transportmitteln ist natürlich die Hauptfrage. Diess wird durch den Ankauf der durch ihren ausgezeichneten Boden bekannten, im Arader Comitate gelegenen Herrschaft Szemlak erreicht.

Es wird eine Actien-Gesellschaft mit einem Capitale von 1.750.000 fl. in 7000 Actien errichtet. Das Haupterzeugniss bleibt die Spinnerei und Weberei, und erst aus den Abfällen wird das Papier erzeugt.

### Personalnotizen.

- Dr. J. B. Holzinger, ist von Wien nach Graz übersiedelt.
- Otto Schram, Oekonomie-Rath in Brandenburg, ist im August d. J. im Bade Landek gestorben.
- Oberstlieutenant v. Fabian in Breslau, bekannt durch seine Mittheilungen über die Erprobung neuer Gemüsearten in den Berichten der schlesischen Gesellschaft, ist am 5. Juli gestorben.
- Peter Sanguinetti, Professor an der Universität zu Rom wünscht mit auswärtigen Botanikern in Correspondenz zu treten und Pflanzentausch-Verbindungen einzugehen.
- Paul Fest, dormalen in Cuyaba in der brasilianischen Provinz Matto grosso verweilend, erbiethet sich zum Sammeln von Pflanzen für Botaniker, Museen und Gärten; Aufträge sind an den preussischen Consul v. Gülich in Montevideo zu richten.
- Gustav Adolf Zwanziger hat die Stelle eines Amanuensis an der k. k. Studienbibliothek in Klagenfurt übernommen.
- Karl Kolbenheyer wurde mit der Stelle eines Professors am evangelischen Staats-Gymnasium zu Leutschau in Ober-Ungarn betraut.

### Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

- Die diesjährige Versammlung ungarischer Naturforscher u. Aerzte fand vom 21. bis 26. September in Pest statt. Die zoologisch-botanische Sektion trat am 23. Sept. im grossen Saale

des Nationalmuseums zusammen und wählte zu ihrem Präsidenten Se. Excell. Bischof Ludwig Haynald, zum Vicepräsidenten Emerich Fria-waldsky und zum Schriftführer Gustav Lang. Dr. Técsy aus K. Sz. Miklós sprach über Pflanzenzellen in der Absicht, die Botaniker zur Annahme deren Benennung als „lebende Zellen“ zu bestimmen. — August Kanitz sprach über den Begriff und die Auffassung der Species von Seite der ungarischen Botaniker seit dem 16. Jahrhundert. — Friedrich Hazslin szky aus Eperies machte sein Werk über die Flora Oberungarns, welches demnächst erscheinen soll, bekannt. Weitläufiger besprach er die oberungarischen Moose und es wurde beschlossen, seine Arbeiten über dieselben ihrem ganzen Umfange nach, abzu-drucken. — Samuel Brassai, Direktor des siebenbürgischen Museums sprach „über den Gärtner und Botaniker so wie über das gegenseitige Verhältniss Beider zu einander“, welcher Vortrag im „Budapesti Szemle“ (Pest-Ofner Revue) erscheinen wird. Dr. Alexander Feich-tinger, Comitats-Physikus in Gran erörterte die Flora des genannten Comitats und eiferte die Botaniker zur Herausgabe einer botanischen Zeitschrift und zur Begründung eines botanischen Tauschvereins für Ungarn an. — Ihre zweite Sitzung hielt die Sektion am 25. September. Josef Dörner sprach über die anatomischen Verhältnisse von *Cuscuta*. Er machte die Erfahrung, dass *C. monogyne* nicht immer parasitisch vorkomme. Die Art und Weise der Ausrottung von *Cuscuta* gab hier-auf Veranlassung zu einer Debatte nach dem Herrn Brassai zu jener witzigen Bemerkung, es genüge blos einige Pflanzentauscher nach der *Cuscuta* auszusenden.\*) — Kornel Chyzer, Physikus in Bartfeld, der die Topographie dieser Stadt ausarbeiten will, gab ein alphabeti-sches Verzeichniss der daselbst vorkommenden Pflanzen. — Dr. Alex. v. Pávai sprach über die naturgeschichtlichen Verhältnisse der Matra. Der geistvolle Vortrag des siebenbürgischen Gelehrten interessirte die Anwesenden derartig, dass sie an Dr. Pávai die Aufforderung er-gehen liessen, er möchte seinen Vortrag schriftlich ausführen und ihn für das Jahrbuch bestimmen. — Dr. Ludwig Juran yi machte die Ent-wicklungsgeschichte der Wurzelfasern von *Dicranum longifolium* bekannt. Als Zusammenkunftsort für die nächste Versammlung, welche vom 24. bis 30. August 1864 stattfinden wird, wurde Maros-Vásárhely mit 124 Stimmen von 222 gewählt.

— Die belgische Akademie der Wissenschaften hat als Preisaufgabe für 1865 eine genaue Erforschung der fossilen Flora und Fauna der Steinkohlenformation in Belgien gestellt, wobei alles das, was hierüber sowohl in Belgien, als im Auslande bereits veröffent-licht worden ist, sorgfältig zu berücksichtigen ist. Der von der Aka-demie ausgeschriebene Preis besteht in einer goldenen Medaille im Werth von 600 Fr. und dazu sind von Staatswegen noch 2000 Fr. hin-

#### Verein der Naturhistorischen, Zoologischen und Botanischen Gesellschaften in Wien

\* Wenn wir nicht irren, so war Brassai in früheren Jahren ein sehr thätiger und beinahe der einzige Sammler jener ungarischen Pflanzen, welche von Dr. Kovats vertauscht und verkauft wurden.

zugefügt worden. Die Abhandlungen sind vor dem 20. Sept. 1865 an den beständigen Sekretär der Akademie, Ad. Quetelet einzusenden.

— Die Versammlung der Adjunkten der kais. L. C. Akademie der Naturforscher, abgehalten am 14. und 15. September in Dresden hat beschlossen für die Bibliothek der Akademie, wo irgend möglich, ein festes Lokal als Eigenthum zu acquiriren. Es ist nunmehr gelungen, diesen Wunsch durch Ankauf eines zweckmässigen Hauses in Dresden wirklich zu befriedigen. Das Haus ist geräumig genug, um im ersten Stock die Bibliothek aufzustellen, während das Parterre das Bureau der Akademie und die Wohnung des Secretärs aufnehmen soll, und wird ausserdem durch den Ertrag der Miethen des zweiten und dritten Stockes noch die Zinsen der auf ihm lastenden Hypothek so wie die städtischen Abgaben ziemlich vollkommen decken, so dass demnach dies ganze Besitzthum hoffentlich nur zum bleibenden Vortheil der Akademie ohne irgend wesentliche Belästigung des Vermögens derselben gereichen wird. — Voraussichtlich wird es schon Ostern 1864 möglich sein, die Bibliothek, welcher bereits vor 45 Jahren im Schlosse zu Poppelsdorf bei Bonn durch die Gnade des Königs von Preussen ein Local angewiesen wurde, welches jedoch im Laufe der Zeiten dergestalt sich überfüllt hat, dass gegenwärtig eine eigentliche Benützung der Bibliothek zur Unmöglichkeit geworden ist, während zugleich die sonstige Bestimmung dieses Schlosses es in keiner Weise gestattete, die erlangte Räumlichkeit irgendwie zu erweitern, von dort nach Dresden überzuführen und die Aufstellung und Katalogisirung dieser vorzüglich im Bereiche der Gesellschaftsschriften ausgezeichneten Sammlung in Angriff zu nehmen.

— Der botanische Garten zu Pesth erhielt mit Bewilligung Sr. Majestät 1300 meist exotische Pflanzen aus den Gewächshäusern von Schönbrunn, zu deren geeigneter Unterbringung sich der Bau eines neuen Glashauses im Pester Universitätsgarten als nothwendig erwies. Ein solcher wird nun auch sofort in Angriff genommen und mit einem Kostenaufwande von 46000 Gulden ausgeführt werden.

— Die k. k. geographische Gesellschaft in Wien wird im Laufe dieses Winters ihre Versammlungen an dem zweiten und vierten Dinstage eines jeden Monats um 6 Uhr Abends abhalten. Die Bibliothek der Gesellschaft ist dagegen an jedem Dinstag, Donnerstag und Samstag Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr zur Benützung geöffnet.

## Literarisches.

— „Beiträge zur Morphologie und Biologie der Orchideen“ von J. G. Beer. Wien bei Gerold 1863, Folio mit 12 chromo-lithografisch ausgeführten Tafeln. In dem vorliegenden Werke liefert der Verfasser, welcher bekanntlich über die Familie der Orchideen schon „praktische Studien“ veröffentlichte und in dem Früchten tropischer Arten ein eigenthümliches Schleuderorgan ent-

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant  
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften,  
Anstalten. 375-377

